Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

von Innichait, ex devotione.

¶ rainichleich und hübschleich, sauber und schön.

die E schuld pitten, petere debitum g jngale.

er pittet und giltet die E schuld, petit et reddit debitum g jngale.

er zeucht sich wirdichleichen mit gewand, er zieht sich in der Kleidung standesmäßig auf.

¶ Paumann, idem quod in priori columna ein Paurustieg.

¶ wanen, habitare. gewanheit, consuetudo.

lat von innichait vnd von wirdichait
der christen das ist auch wolgetan Re
de puri 2 pty pul Si mulieri Auch inde
rl tugen schol der man nicht pitte die
eschuld vnd die frau / Jedoch ist das nicht
ain todsünd welches das pittet od' giltet
von schuldichait wegen vnd dem andn stu
es wär ain gut tat / das man das nicht
tut ausgen g jn origo Item wann ch
löster leute schosleuche schlaid tragen
schlayder vnd sind sey od' nicht
and' zird mag ain itleich mesch
tragen nach dem vnd er ge
ordent ist von got / Als ein edl mensch de
got gesatzt hat ob' land vnd über laut
der mag schlaid' tragen nach dem gemaine
lauf vnd gewanhait edler lawt / vnd
ain itleich amptman nach der wirdichait
seine ampts vnd ain purg nach ge
wanhait ain stat vnd ein pawr auch
nach sein gewanhait vnd darumb spricht
sanct Paulus / Ingrie ambulet zit / Ir
schult wirdichleichn wandn in dem leben
vnd wirdichait darzu euch got geladn
hat / vnd wann ain edler od' gewaltiger
mensch sich wirdichleichn zeucht mit
gewand vnd mit chost ander vnd erber
leich den and' lawt die vnt in sind od'
in nicht geleich sind in seine gewalt
das tut er nicht von sein selbs ere wege
sind' got zu eren vnd wirdichait dy got
an in gelegt hat vnd ist nicht sünd / vo
des wege das got will habn ain vnd'stand
zu ertzeme sein wirdichait / Auch ain
mensch der von gelustes wege od' von
erleich eytlichait wege sich schlaidet od'
zirt vnd damit mamt im erleiche frawd
zu machn od' sich dauo etwas zu sterke

an seine gemut od' gesunthait vnd scham
übel vnd sind darum sücht wid' got noch
wid' seine nachste das ist nicht sünd
wann vil lawt das von natur habent
das sy rayniclleich vnd hübschleich gent
vnd des geleich tunt vil and' creatur von
natur wege Auch das ain mensch seine
schlayd' wandelt nach der zeyt vnd sich
ands schlaydet zu ain zeit dem zu der and'
als an den heiligen tagen ands dem an den
werchtagen got vnd seine heiligen zu lob
vnd zu eren vnd zu erleichn zeyte im selbs
vnd seine freunde zu lieb das ist löblich
Auch ain frau de sich gegen ir manne
schlaidet vnd zirt vnd darum süst ain
ewr das sy dem mann wol gefall vnd im
mug von frend' vnchawsch zichn vnd sich
ainmand' dest lieb habn als sy schullent
vnd tut das auch der man das wär löblich
vnd das gepew auch sanct Paulus / Cor vn
Wann der mesch ungeschoslichen schlaid'
schoslichen schlayder mit sunde
vnd gezird trayt der mesch mit
sunden in manig weis / Zu dem erste
wann der mensch sich schlaidet ands dem
er schol / Als über sein wirdichait die im
got gegebn hat / Als wann ain pfaff sich
schlaidet als ain lay vnd ain lay als ain pfaff
Ain graufleich wolleich ancdler vnadel
ain purg als ain ritt ain ritt als ain purg
od' ain pawman / der herr als der schlecht
vnd der schlecht als der herr vnd des geleich
das ist als wid' dy ordnung gottes / Zu den
andn mal wann der mesch sich ands schlaidet
wen des landes vnd der lawt pey den er
want / gewanhait ist Also / ob der mesch
newe sitt hiet an seine gewant die and'
lawt nicht hiet / vnd dauo wolt fur and'
lawt gen vnd geschn wie / vnd die lawt
pechumern / Augustinus Turpe omne ps vnusq
no congruens / Zu dem dritte mal wann